



Der neue Horst im Salezer Oberdorf erhielt im Frühjahr 2016 fast täglich «Begutachtungsbesuche» von den Metzgereistörchen und manchmal auch von Dritten (kleines Bild), die jeweils aber resolut vertrieben wurden.

Neuer Storchhorst im Salezer Oberdorf

In den Vorjahren konnten mehrmals rastenede Störche auf Martin Voglers Haus im Salezer Oberdorf (ehemals Hof Emils) beobachtet werden. Im Lauf einer Dachsanierung im Herbst 2015 konnte auf Anregung der NSGS und dank dem Einverständnis des Besitzers ein Horst angebracht werden. Die Plattform stellte der Verein Rheintaler Storch zur Verfügung, die Montagekosten hat die NSGS übernommen.

Die Störche des Horsts auf der Metzgerei Goldener haben das neue Angebot sofort bemerkt und ihm häufig «Begutachtungsbesuche» abgestattet; mehrmals zeigten sich auch unbekannte Dritte. Man darf hoffen, dass in Salez früher oder später ein zweites Storchchenpaar brütet – und das Dorf definitiv wieder zum «Storchendorf» wird.

Ökoprogramm

Aus den Mitteln des Ökobeitrags 2016 der Politischen Gemeinde Sennwald zur Lebensraumpflege stehen der NSGS 1300 Franken zur Verfügung für Unterhalt und Pflege des verlandenden Schwärzibächlis im Naturschutzgebiet Niderholz. Die Arbeiten werden im Lauf des Winters 2016/17 ausgeführt.